

Beschlusszusammenfassung

zur neuen Struktur der Evang. Jugend Nürnberg

Von der Dekanatsjugendkammer der Evang. Jugend Nürnberg (ejn) beschlossen am 02.12.2024

Vom Dekanatsausschuss des Evang.-Luh. Dekanats Nürnberg bestätigt am 11.12.2024.

Die Dekanatsjugendkammer der Evangelischen Jugend Nürnberg hat folgende Änderung beschlossen:

Ab 01.01.2025 gilt eine neue Struktur des Jugendverbands ejn.

ejn-Identität und Vernetzung:

Zentrales Element der Struktur ist das **Forum**, welches zur Vernetzung, Identitätsstiftung und Ideenentwicklung von Jugendlichen aus allen Bereichen der ejn dienen soll. Die Teilnehmenden des Forums wählen ehrenamtliche Vertretungen in die Gremien des Jugendverbands.

Gestaltung und Ideenumsetzung:

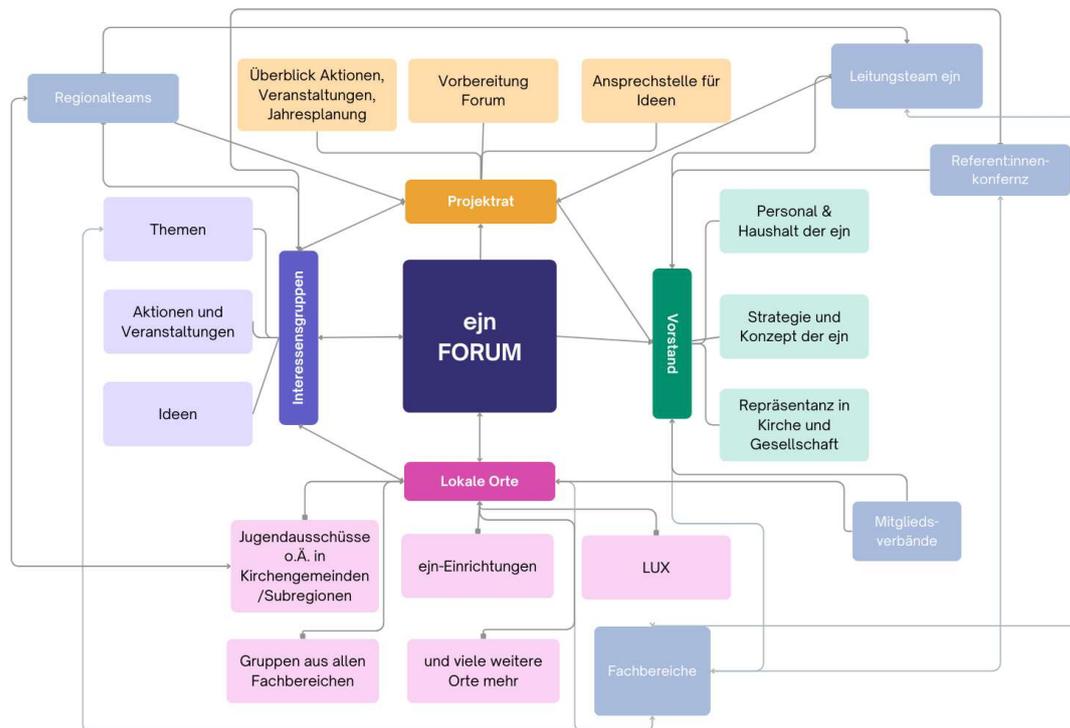
In **Interessensgruppen** können Aktionen und Ideen von Jugendlichen aus allen Bereichen der ejn gestaltet, geplant und umgesetzt werden.

Die Koordination der Interessensgruppen, die Vorbereitung des Forums und die Verwaltung der zur Verfügung stehenden Ressourcen liegt beim **Projektrat**.

Entscheidungen und Strategie:

Der **Vorstand** der ejn ist das Leitungsgremium des Jugendverbands und für zentrale Entscheidungen, Konzeptionen, Haushalt und strategische Ausrichtung des Jugendverbands verantwortlich.

1. Grafische Darstellung:



Legende:

- Leitungsteam ejn = Treffen der Dienststellenleitung, der Fachbereichsleitungen und der Dekanatsjugendreferent:innen der ejn
- Lokale Orte = Alle Gruppen, Aktionen und Einrichtungen in denen Kinder- und Jugendarbeit im Evang.-Luth. Dekanat Nürnberg im Sinne der Ordnung der Evang. Jugend in Bayern und dem Leitbild der Evang. Jugend Nürnberg stattfindet und mit, von und für junge Menschen gestaltet wird.
- Mitgliedsverbände = CVJM, CJB, EC, VCP und ejsa; siehe <https://www.ejn.de/netzwerk/>
- Referent:innenkonferenz = Treffen der hauptberuflichen Jugendreferent:innen, deren Dienst- und Fachaufsicht bei der ejn liegen.
- Regionalteams = Treffen der hauptberuflichen Jugendreferent:innen im Fachbereich Gemeindejugendarbeit
- Vorstand, Interessensgruppen, Forum und Projekttrat -> siehe Steckbriefe

2. Zielformulierung:

Die ejn ist ein Ort, an dem sich Jugendliche aus Nürnberg zusammenfinden und die Möglichkeit haben ihre vielfältigen Ideen zu verwirklichen. Die besondere Stärke des Verbands liegt darin einzelne Kräfte zu vereinen und Interessen von Jugendlichen über Einrichtungen und Gemeinden hinaus zusammen zu bringen, so dass gestalterisch christlicher Glaube in Nürnberg aufleben kann.

Das gemeinsame Ziel der Arbeit besteht darin, als mündige und tätige Gemeinde Jesu Christ das Evangelium von Jesus Christus den jungen Menschen in ihrer Lebenswirklichkeit zu bezeugen. In drei Schlagworten zusammengefasst heißt das: Mehr ejn, Mehr Beteiligung, Mehr Vielfalt

Wir wollen:

- Für die Basis: Projekte verwirklichen, für die es vor Ort keine Ressourcen gibt.
- Mehr Verantwortung und Stimmen für Jugendliche.
- Mehr von den Aufgaben her denken.
- Platz bieten für Denker:innen und Praktiker:innen, Macher:innen und Entscheider:innen.

3. Erläuterungen zu Zusammensetzung und Aufgaben:

STECKBRIEF Forum

ZIEL UND ZWECK:

- Versammlung und Vernetzung von jungen Menschen in der ejn und Bausteinen (siehe Grafische Darstellung)
- ejn-Identität schaffen im Sinne der Zielformulierung und des Leitbilds der ejn
- Kern der ejn und zentrales Element des Jugendverbands

AUFGABEN:

- persönliche Vernetzung und Mitarbeitendenbildung
- Wahlen (siehe Entscheidungsbefugnisse)
- Brainstorm-Raum für Ideen und Wünsche
- Fachbereiche der ejn mit Interessensgruppen vernetzen, wenn thematische Passung

ENTSCHEIDUNGSBEFUGNISSE:

- wählt in Projektrat
- wählt in Vorstand
- wählt in Regional-/Landesebene (LJKo/EJB, Kirchenkreis)

TEILNEHMENDE:

Ehrenamtliche

- alle Engagierten und Neuentdeckende der lokalen Orte (Einrichtungen, Gemeinden etc.)
- Vertretende der verschiedenen Bausteine (Vorstand, Interessensgruppen, Projektrat etc.)

Als Gäste (z.B. zur Beratung und für Input):

- Referierende (z.B. Erwachsenen-Ebene) und Hauptberufliche
- Vertretungen anderer Evang. Jugendlichen für Vernetzung

WIE FINDEN WAHLEN STATT?

Für Wahlen müssen mindestens 20 Teilnehmende anwesend sein

Aktives Wahlrecht/Wahlberechtigung: Alle teilnehmenden Ehrenamtlichen der ejn, aus lokalen Orten und Interessensgruppen

Passives Wahlrecht/Wählbarkeit: Bewährte/Bekannte Ehrenamtliche des Jugendverbands

Legitimation für Wählbarkeit:

1. Selbstauskunft auf Vertrauensbasis: wo aktiv (die Angaben bleiben vertraulich bei Projektrat)
2. Erklärung zur Anerkennung des Leitbilds der ejn
3. Alter: 14 bis 27 Jahre (am Wahltag)

Quoten:

Für alle Wahlen gilt eine Verteilung von

50% der Plätze als unquotierte Wahl und 50% der Plätze als FLINTA*-quotiert.

(Erklärung zu FLINTA*: <https://www.fes.de/wissen/gender-glossar/flinta>)

Bei ungleicher Anzahl an wählbaren Plätzen wird ein Platz mehr unquotiert gewählt. Bei nur einem gewählten Platz, wird unquotiert gewählt. Finden sich nicht ausreichend Kandidierende für die FLINTA*-quotierten Plätze, kann die FLINTA*-Gruppe nach interner Absprache die Plätze zur unquotierten Wahl freigeben.

ANZAHL DER TREFFEN PRO JAHR:

2x im Jahr als Frühlings- und Herbsttreffen;

davon ist 1 Treffen ein ganzes Wochenende und 1 Treffen ein Samstag.

Neuwahlen finden in der Regel im Frühjahr statt.

WIE WIRD INFORMATIONS- UND KOMMUNIKATIONSFLUSS GESTALTET?

- Interessensgruppen-Slam (Interessensgruppen berichten interaktiv, soll Gespräche anregen, kurzweilig sein) evtl. zusätzliche Stände zum Kennenlernen der Interessensgruppen
- Alles was gewählt wird, berichtet in jugendgemäßer Form
- Dauerhaftes „Digital-Forum“ (z.B. Messenger-Gruppe für ständige Informations- und Austauschmöglichkeit)
- Vorschläge zur Kommunikation und für den Weg von Lokalen Orten zum Forum:
 - > über Jugendreferent:innen (Mehrwert für HBs deutlich machen), über Vorstand/Projektrat Besuche vor Ort
 - > Flyer, Kurzinfos per Social Media und über Hauptberufliche
 - > Flyer/Werbung fürs Forum mit kleinen Überraschungen und Mehrwert
 - > Werbung durch zufriedene Teilnehmende
 - > diverse Wege führen zum Ziel

STECKBRIEF

Interessensgruppen

ZIEL UND ZWECK:

- Alle abholen, die Lust auf Aktionen haben und darauf den Rahmen zu organisieren, in dem die Aktionen stattfinden können. (Alle, die keine Lust auf das „Geschäftliche“ haben)
- Vernetzung, Kreatives
- Vorbereitung und Durchführung dekanatsweiter Aktionen

AUFGABEN:

- Im Forum Möglichkeit Interessensgruppen zu bilden
- Wissen, wo was passiert, Aktionen im Blick haben
- Ansprechpersonen für Interessierte (die evtl. nicht beim Forum waren)
- Vorbereitung und Durchführung dekanatsweiter Aktionen
- Kommunikation ins Dekanat, die Gemeinden, lokale Orte

ENTSCHEIDUNGSBEFUGNISSE:

- Interessensgruppen denken immer dekanatsweite Aktionen und Angebote
- Was findet statt (Planung von Aktionen)
- Umsetzung und Durchführung von Aktionen
- Entscheidung über Mitteleinsatz (Zuweisung von Budget und Ressourcen durch Projektrat)
- Benötigt Projektrat, um Fäden zusammenzufügen (Überblick)
- Projektrat organisiert Ressourcen (Personal, Räume, Gelder für dekanatsweite Aktionen)
- Projektrat klärt bei Bedarf die Beteiligung weiterer Fachbereiche der ejn

TEILNEHMENDE:

- Alle die Lust haben Aktionen vorzubereiten und durchzuführen und eigene Ideen einbringen möchten
- Junge Menschen aus dem Dekanat (aus Gemeinden, Fachbereichen, etc.)
- Keine Teilnahmebegrenzung
- Zur Umsetzung von Ideen sind Ressourcen von Hauptberuflichen über die Geschäftsstelle der ejn hinaus nötig -> Hauptberufliche aus Gemeinden, lokalen Orten, Beauftragung von Jugendpfarrer:innen

WER DARF MITENTSCHEIDEN?

- Alle, die in der Interessensgruppe sind, dürfen innerhalb der IG entscheiden
- Interessensgruppen stimmen sich mit Projektrat ab
- Bei Interessensgruppen zu (jugend)politischen Themen ist ein enger Austausch mit dem Vorstand (z.B. über das Einbringen in Vorstandssitzungen) wichtig.

ANZAHL DER TREFFEN PRO JAHR UND DAUER DER ZUSAMMENSETZUNG:

- Dauer ist abhängig von den einzelnen Projekten/Aktionen etc.
- Jede Interessensgruppe entscheidet für sich, wie viele Treffen nötig sind

Bei regelmäßigen Angeboten gilt:

- Selbstorganisation stärken. Ehrenamtliche übernehmen Verantwortung für Gruppe.
- Projektrat kann organisatorische Unterstützung bieten, z.B. Räume, Werbung
- Projektrat prüft bei Ideen: Welche Ressourcen sind da und welche werden gebraucht?
- Was ist an Unterstützung möglich?

WIE WIRD INFORMATIONS- UND KOMMUNIKATIONSFLUSS GESTALTET?

- Personen aus Interessensgruppen treffen sich 4x im Jahr zu einem kreativen Austausch -> muss bekannt gemacht werden, damit Jugendliche, die Interesse haben mitzumachen, einen Ort haben sich zu vernetzen (2 Termine zB im Rahmen des Forums); Austauschtreffen werden vom Projektrat organisiert
- Informationen über Aktionen gehen über den Projektrat an lokale Orte, Leitungsteam etc.
- Fachbereiche der ejn über Projektrat an Interessensgruppen anknüpfen, wenn thematische Passung und bei Bedarf
- Sicherstellen von Vernetzung zwischen Interessensgruppen zu Themen und Vorstand

STECKBRIEF Projektrat

ZIEL UND ZWECK:

- Die Möglichkeit der Teilhabe an der Erstellung eines Jahresprogramms der ejn

Ziel: Jahresprogramm ejn zu zB

- Mitarbeitenden-Bildung
- Konfi- & Konfi-Teamenden-Arbeit
- dekanatsweite Veranstaltungen/Aktionen

AUFGABEN:

- Verantwortung über Planung und Strukturierung des Jahresprogramms
- Verantwortung über Haushalt zum Jahresprogramm
- Vernetzungstreffen schaffen
- Vorbereitung Forum
- Planung von Jahres-Start-up (Kennenlernen, erste Ideen...) und Jahresabschluss (Rückblick etc) für Interessensgruppen
- Begleitung Interessensgruppen

ENTSCHEIDUNGSBEFUGNISSE:

siehe Aufgaben; zentrale Entscheidungsbefugnis: Verteilung von Ressourcen

WER NIMMT TEIL?

- 6x Ehrenamtliche aus dem Forum, die gewählt wurden
- 1x HB als geschäftsführende Begleitung (Fachbereichsleitung Gemeindejugend)
- 1x theologisch-pädagogische:r HB aus Regionalteams FB Gemeindejugendarbeit
- 1x theologische:r HB aus Regionalteams (Jugendpfarrer:in)

Gesamt: 9 Mitglieder (davon 6x EA und 3x HB)

Kriterien zur Wählbarkeit siehe Steckbrief Forum

Der Projektrat wählt eine ehrenamtliche Person als Delegierte:n in den Vorstand.

Der Projektrat setzt ein Vorbereitungsteam ein, dass die Treffen organisiert und moderiert. Das Vorbereitungsteam soll bestehen aus 1x HB geschäftsführende Begleitung (Fachbereichsleitung Gemeindejugendarbeit) und 1x EA, gewählt vom Projektrat aus seinen Mitgliedern.

WER DARF MITENTSCHEIDEN (STIMMRECHTE, BERATENDE TEILNEHMENDE, ETC.)?

- Alle Mitglieder
- Entscheidungen orientieren sich an den Wünschen der Forumsteilnehmenden
- Entscheidungen orientieren sich am Ziel der Verwirklichung von Ideen aus den Interessengruppen und dem Forum

ANZAHL DER TREFFEN UND DAUER DER ZUSAMMENSETZUNG:

- Wahlperiode: 2 Jahre
- Treffen: 4x im Jahr zB Samstagvormittags-Brunch
- Zusätzlich je 1x Delegierte:r aus Projektrat nimmt (in)direkt an Interessensgruppen teil

WIE WIRD INFORMATIONS- UND KOMMUNIKATIONSFLUSS GESTALTET?

Projektrat <-> Vorstand: Bericht durch Delegierte:n

Projektrat <-> Interessensgruppe: Bericht durch Zuständige aus Projektrat

Projektrat <-> Regionalteams: Bericht delegierte:r Hauptberufliche:r

Jahresprogramm für Interessent:innen, Website, Social Media, WhatsApp-Infos

STECKBRIEF Vorstand

ZIEL UND ZWECK:

Jugendliche gestalten die ejn partizipativ und entscheiden dabei die Gesamtkonzeption des Jugendverbandes.

AUFGABEN:

- Repräsentation der ejn in der Öffentlichkeit (Kirchen- und Jugendpolitisch) und gegenüber anderen Jugendverbänden
- Entscheidungen über Personal und Haushalt
- Entscheidungen über strategisches Vorgehen im Gesamten und den einzelnen Themenbereichen
- Relevante Themen wahrnehmen und in den Jugendverband tragen
- ejn im Gesamten im Blick haben (Forum, Fachbereiche, etc)

ENTSCHEIDUNGSBEFUGNISSE:

- Personal, Haushalt, strategische Ausrichtung und Vorgehen (in Zusammenarbeit mit Dienststellenleitung und Leitungsteam der ejn)
- Delegiert in Kreisjugendring KJR Nürnberg-Stadt (Delegiert werden können alle Mitglieder von Interessensgruppen)
- Delegiert in Dekanatsynode (Delegierte Menschen sollen Jugendverband kennen und im Blick haben, müssen aber nicht zwingend Mitglied des Vorstands sein)
- Einsetzung von Arbeitsgruppen, die dem Vorstand zuarbeiten

WER NIMMT TEIL?

- 1x Dekanatsjugendpfarrer:in
- 1x Dekanatsjugendreferent:in (als geschäftsführende Begleitung)
- 1x Vertretung aus Dekanatsausschuss (Trägervertretung)
- 1x Vertretung der Hauptberuflichen der ejn (gewählt bei Referent:innenkonferenz) [+ 1 Stellvertretung]
- Vertretungen der Mitgliedsverbände (derzeit CVJM und ejsa, weitere mögliche CJB, EC, VCP)
- 10x Vertretungen der Ehrenamtlichen (gewählt beim Forum)
- 1x Vertretung des Projektrats (gewählt im Projektrat)
- 2x Stellvertretung Ehrenamtlich (gewählt beim Forum)

➔ Aus den 10 Ehrenamtlichen aus dem Forum wählt der Vorstand 2 Vorsitzende der ejn

Gesamt: 17 + 3 Stellv. (davon 12 ehrenamtliche Jugendliche + 2 Stellv. und 5 Erwachsene [davon 4 Hauptberufliche, 1 Ehrenamtliche:r] +Stellv. HB)

Der Vorstand setzt einen Geschäftsführenden Ausschuss (GA) ein zur Vorbereitung von Sitzungen und für zeitnahe Entscheidungen/Bearbeitung von Anfragen zwischen Sitzungen des Vorstands.
Zusammensetzung des GA: 2x Vorsitz, 1x DJP, 1x DJR, 1x EA (ein Abwechseln versch. Ehrenamtlicher ist hier möglich)

Kriterien für Wählbarkeit: siehe Steckbrief Forum

WER DARF MITENTSCHEIDEN?

- Stimmrecht: Alle oben genannten (wer nimmt teil) außer Stellvertretungen
- Beratend: Stadtdekan, Kirchenkreisbeauftragte:r, Geschäftsführung der ejn

ANZAHL DER TREFFEN PRO JAHR UND DAUER DER ZUSAMMENSETZUNG:

Treffen: bis zu 11 x im Jahr

Wahlperiode: 2 Jahre

WIE WIRD INFORMATIONS- UND KOMMUNIKATIONSFLUSS GESTALTET?

- Kommunikation zu Delegationen in EJB-Gremien und KJR sicherstellen
-> Delegierte in andere Gremien berichten in Vorstand (zB KJR-Bericht von KJR-Delegierten)
- Berichtet bei Forum
- Delegierte Person aus Projektrat berichtet im jeweils anderen Gremium
- Veröffentlichung von Gruppen und Beschlüssen auf der ejn-Website, Social Media u.ä.
- Beauftragung für Fachbereiche werden über die Ehrenamtlichen übernommen
-> 1x im Jahr Besuch einer Aktion im Fachbereich (und anschließender Bericht im Vorstand);
zusätzlich regelmäßige Updates, was im Fachbereich passiert über Fachbereichsleitungen

Kommunikation Vorstand - Vorschläge:

-> Halbjahres-Bericht in Form eines Newsletters

-> Besuche vor Ort -> Leistbarkeit muss Gruppe selbst entscheiden

-> Bei Veranstaltungen und Aktionen mit Personen dabei sein! -> persönliche Werbung

-> Themen und was aktuell beschäftigt für Social Media kurz aufbereiten

-> Website v.a. für Hauptberufliche sinnvoll gestalten und Infos präsentieren

-> Reichweite des Protokollversands checken – z.B. an alle Einrichtungen und an alle Jugendausschüsse